

Ein Häuschen für Hummeln

Bauanleitung für ein Hummelhaus

Du brauchst:

Für das Große und Ganze

- eine Tischlerplatte (quer- und längsverklebtes Holz) zwischen 1 bis 1,5 Zentimeter Dicke (behandelte Hölzer oder Spanplatte sind ungeeignet, Leimholzplatten können quellen und auseinanderbrechen.)
- ca. 2- bis 2,5 Zentimeter lange Schrauben (Länge richtet sich nach der Dicke des Holzes; Nirosta, wenn's lange halten soll)
- ein Scharnier
- Dachpappe (am besten geteert und besandet)
- einen Tacker oder Dachpappennägel mit großem Kopf
- Holzleim (z.B. Ponal wasserfest)
- Außenlack (auf Wasserbasis und mit Umweltengel schont Umwelt und Geldbeutel)
- Möbelverbinder
- Holzleiste (0,5 x 1,0 Zentimeter)
- Gaze (Kunststoff oder Metall)
- Silikon (für Außenanwendung)

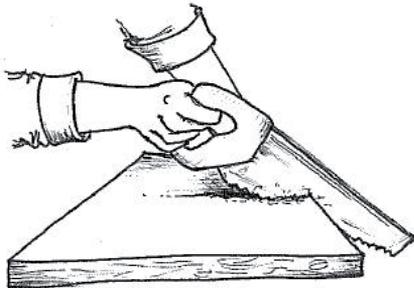
Für die Inneneinrichtung

- einen Pappkarton (sogenannter Innenkasten; Maße: siehe Skizze)
- einen Pappkarton (sogenannter Deckkasten, ohne Boden und mit Einschlitzung für den Laufgang; Maße: siehe Skizze)
- Kleintierstreu (kein Holzmehl oder Sand; Torf-Streu-Gemische sind nur für langrüsslige Arten zu empfehlen.)
- eine Pappröhre als Laufgang (ca. 1,5 bis 2 Zentimeter Innendurchmesser – Länge je nach Art verschieden; für die meisten kurzrüssligen Arten sind ca. 10 - 15 Zentimeter zu empfehlen; Acker-, Garten- und Baumhummeln ziehen dagegen kürzere Gänge – ca. 5 Zentimeter – vor)
- Klebeband, um den Laufgang mit dem Einflugloch zu verbinden (auch eine kurze Plastikhülse, deren Außendurchmesser dem Innendurchmesser des Laufganges und des Eingangloches entspricht, eignet sich dafür)
- Polsterwatte oder -wolle (gibt es als Reste beim Polsterer – angeblich sind heutzutage alle Polsterwollen nicht mehr mit Insektiziden behandelt. Im Zweifelsfalle nachfragen! Kosmetikwatte, Filterwatte oder Ähnliches sind nicht geeignet. Moos, Hamsterwolle oder feines Heu sind - sofern weitestgehend trocken - auch möglich.)

Und so wird´s gemacht:

Das Große und Ganze

Sind alle Materialien da? Na dann los!

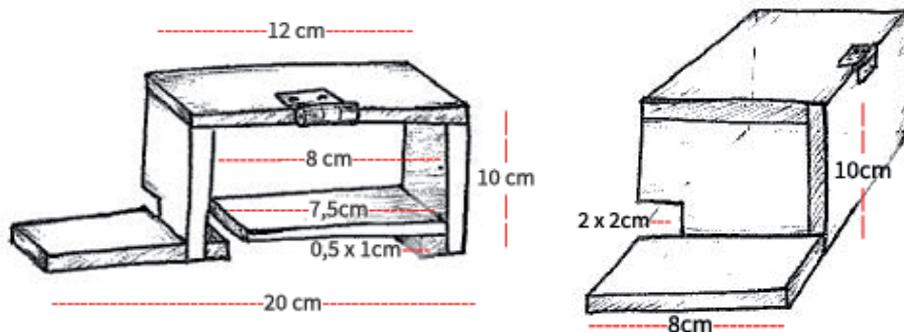
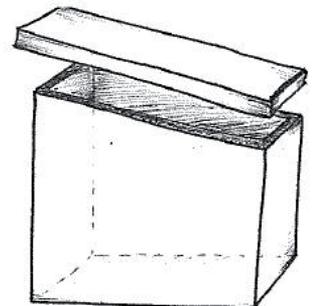


Schritt 1

Erstmal wird gesägt: für den Außenkasten brauchst du einen Boden (40x40cm), eine Vorderwand (40x40cm), eine Rückwand (40x43cm) und zwei Seitenwände.

Schritt 2

Eine Kante von den Seitenwänden muss schräg sein, weil die gegenüberliegenden Seiten nicht gleichlang sind (Kante unten/vorne 40cm, hinten 43cm). Dann brauchst du noch einen Deckel (50x60cm).

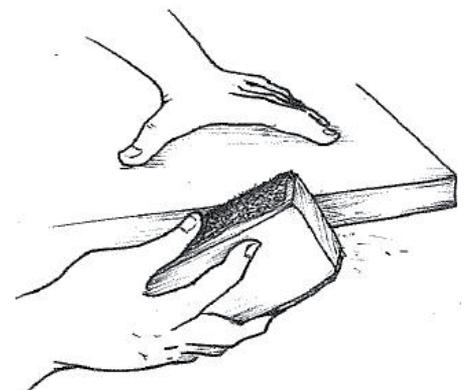


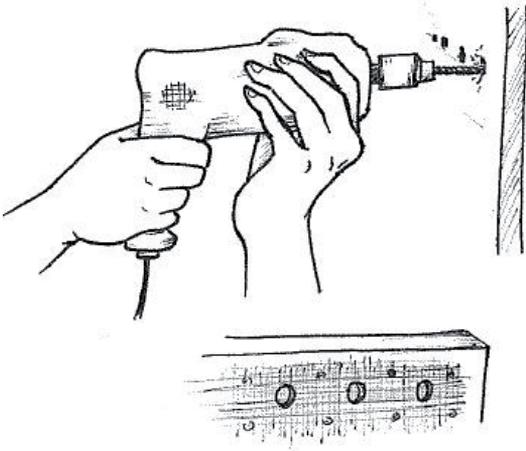
Schritt 3

Am besten, du sägst die Teile für den Vorbau gleich mit. Die Maße kannst du in den Skizzen sehen.

Schritt 4

Jetzt wird gefeilt: Schnapp dir Feile und Sandpapier und schmirgel die Kanten glatt. Bist du fertig, kann alles verleimt und verschraubt werden.





Schritt 5

Als nächsten Schritt kümmerst du dich um die Belüftung: Bohre oben und unten in die Seitenwände Luftlöcher von ca. einem bis zwei Zentimetern Durchmesser. Mach vor den Löchern Gaze fest. So bleiben ungebetene Gäste draußen.

Schritt 6

Ran an die Pinsel! Als nächstes werden Kasten und Vorbau mehrmals mit dem Außenlack gestrichen. Wenn du willst, kannst du die Vorderseite des Vorbaus mit geometrischen Farbmustern verschönern, zum Beispiel mit weißer Zinkfarbe. Dann finden die Hummeln leichter den Eingang.



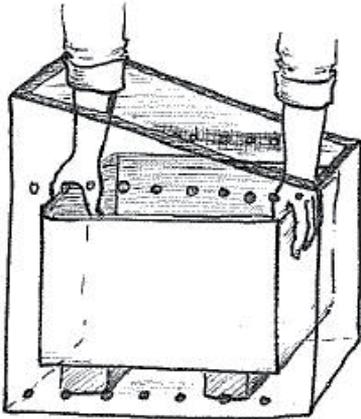
Schritt 7



Nun sind die Dachdecker*innen gefragt! Bedecke den Deckel vom Außenkasten mit Dachpappe und klebe oder tacker sie fest. Versiegele das Ganze mit Silikon. Benutze Möbelverbinder, um das Dach am Kasten festzumachen. Dann hält es nämlich so gut, dass das komplette Haus am Dach getragen werden kann. Aber Achtung: Mach es erst fest, wenn das Innere fertig ist.

Die Inneneinrichtung

Jetzt geht ´s ans Eingemachte! Hast du Pappkartons in der richtigen Größe für Innen- und Deckkasten griffbereit? Sehr gut, dann ist als nächstes das Innere vom Hummelhaus dran!

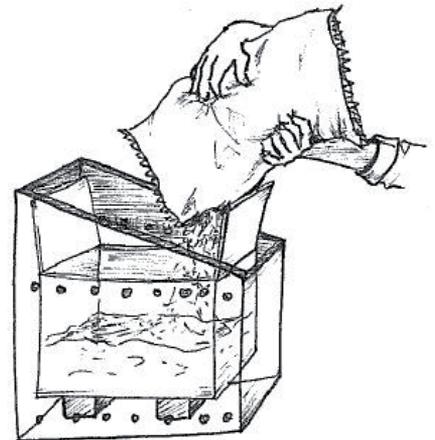


Schritt 8

Der größere Karton, der 35x35Zentimeter groß ist, wird in den Holzaußenkasten gestellt – und zwar auf Klötze. So wird das Haus nämlich besser belüftet.

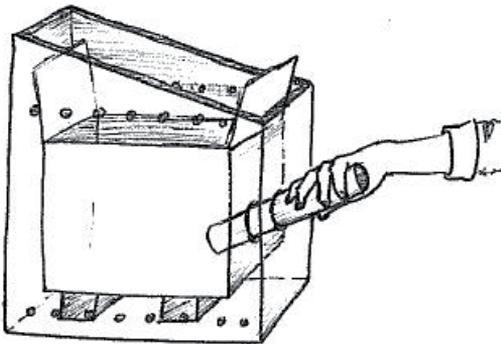
Schritt 9

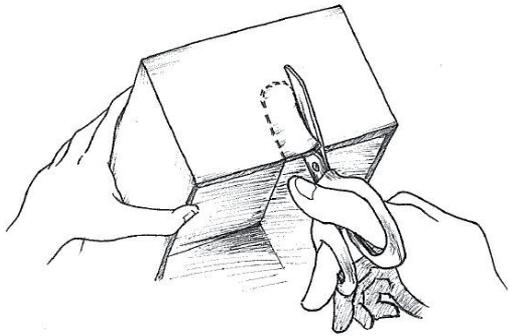
Wenn der Karton sicher steht, kannst du ihn etwa bis zur Hälfte mit Kleintierstreu befüllen.



Schritt 10

Weiter geht es mit dem Gang: Bohre das Eingangsloch ein bisschen schräg in eine Wand vom Innenkarton – also etwas tiefer, als das Loch im Außenkasten. Wenn im Innen- und Außenkarton die Löcher sind, kann die Papprolle in die Öffnungen reingesteckt werden. Das ist jetzt der Gang ins Hummelhaus. Fixiere die Papprolle an beiden Enden mit Klebeband, damit sie auch hält. Wichtig: Der Gang sollte ein Stück in den Innenkasten reichen, bis circa in die Mitte.





Schritt 11

Als nächstes der Deckkasten. Damit du ihn leicht herausnehmen kannst, musst du da noch ein bisschen rumschnibbeln. Schneide in eine Wand des Deckkastens einen Schlitz, der so breit ist wie die Papprolle für den Gang. Der Schlitz muss aber nicht so hoch sein wie die ganze Wand. Er sollte bis zur Hälfte reichen – eben so, dass du den Kasten gut entfernen kannst.

Schritt 12

Stell jetzt den Deckkasten verkehrt herum in die Mitte vom Innenkasten, sodass er oben zu ist, aber aufgemacht werden kann und unten offen. Buddel den Kasten in das Streu ein.

■ Aufgepasst: Durch den Schlitz darf keine Hummel durchkommen. Sie sollen nur durch

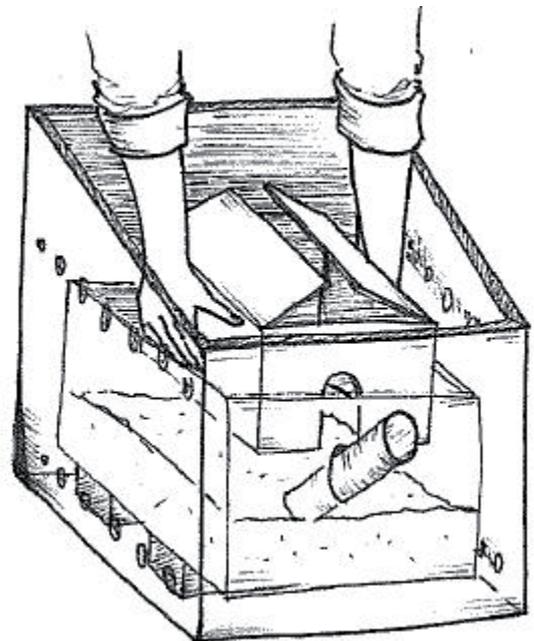
- den Gang in den Deckkasten rein- und wieder rauskommen, sonst kann es sein, dass sie nicht den Ausgang finden.

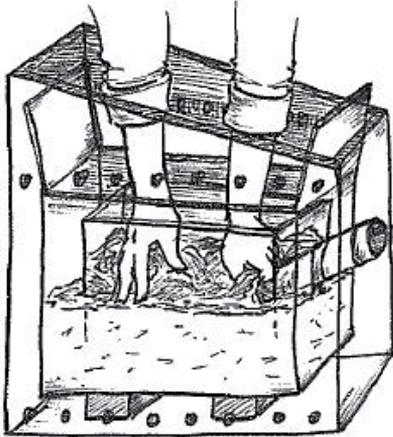
Deshalb: ran ans Löcherstopfen. Mach mit Polsterwolle und Kleintierstreu den Schlitz hummeldicht.

■ Warum soll der Kasten eigentlich wieder abgenommen werden können? Es wäre doch

- leichter, einfach ein drittes Loch auch in den Deckkasten zu machen statt ´nem Schlitz.

Wir verraten es dir: Du kannst den Deckkasten abnehmen, wenn das Hummelvolk mehr Platz braucht. Manche Völker werden aber nie so groß, da bleibt der Deckkasten dann drauf. Aber das weiß man ja vorher nie, also: Sicher ist sicher.



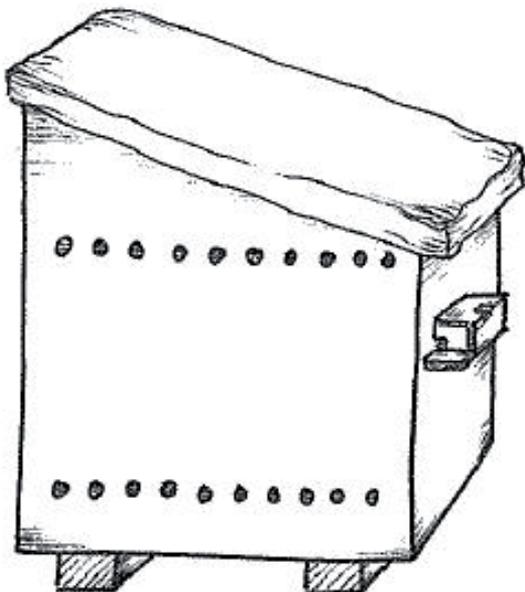
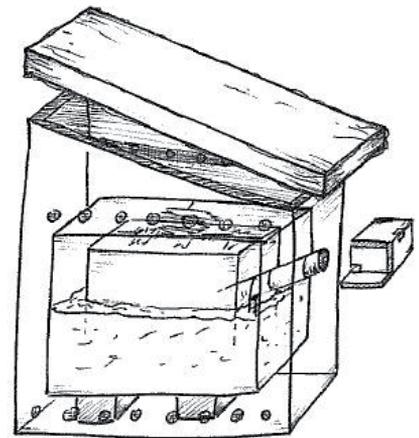


Schritt 13

So. Kann der Deckkasten oben noch geöffnet werden? Gut. Denn jetzt, wo der Eingang gesichert ist, geht es an den Inhalt vom Deckkasten. Fülle ihn mit feinverzapfter Polsterwolle fast komplett aus. Lass vor dem Eingangsrohr als kleine Höhle ein bisschen Platz.

Schritt 14

Wenn das erledigt ist, kannst du den Deckkasten verschließen, Dach rauf, Hummelhaus zu, fertig. Jetzt kann das Hummelhaus bezogen werden.



Schritt 15

Dein Hummelhaus ist fertig. Wo du es am besten hinstellst und wie es weitergeht mit der Besiedlung erfährst du zum Beispiel hier:

<http://www.hymenoptera.de>

! Achte darauf, dein Hummelhaus in den Schatten zu stellen. Anders als Bienen mögen Hummeln ihre Nistplätze nämlich nicht, wenn sie in der prallen Sonne stehen. Und reinige das Hummelhaus ab und zu. Einmal im Herbst reicht.